



Sprecher/innen: Marliese Seiler-Beck, Peter Heyer, Lothar Sack, Ulla Widmer-Rockstroh
Kontakt: Sabine Dübbers, GEW BERLIN, Ahornstr. 5, 10787 Berlin, duebbers@gew-berlin.de

Pressemitteilung 2007/1

Berlin, den 9. Februar 2007

Unterstützung für die Gemeinschaftsschule

Runder Tisch „Gemeinschaftsschule Berlin“ plant Fachtagung

Die Forschungsbelege sind eindeutig: Das gegliederte deutsche Schulwesen beeinträchtigt für viele Kinder und Jugendliche das Menschenrecht auf Bildung. Die Berliner Koalitionsregierung reagiert darauf mit dem Pilotprojekt „Gemeinschaftsschule“ und greift damit Schulentwicklungsansätze für ein erfolgreiches Lernen aller Kinder und Jugendlicher auf, die seit Jahrzehnten diskutiert werden. Dieses Projekt bedarf sorgfältiger Vorbereitung und breiter Unterstützung.

Im September 2006 haben sich Pädagoginnen und Pädagogen, Schüler(innen) und Eltern als Vertreter(innen) zahlreicher Verbände, Gewerkschaften, Parteien, SG-Gremien und anderen Gruppierungen sowie als Einzelpersonen zu einem Runden Tisch zusammen gefunden, um die Entwicklung der Gemeinschaftsschule Berlin zu fördern. Der Runde Tisch Gemeinschaftsschule Berlin hat einen „Aufruf - Für eine gemeinsame Schule für alle!“ veröffentlicht, der eine große Anzahl von Erstunterzeichnern aufweist.

Die Gemeinschaftsschule Berlin soll eine Schule der Vielfalt sein, keine nivellierende Schule. Alle Kinder und Jugendliche sind hier willkommen, niemand darf ausgesondert oder „ausgeschult“ und durch Abwertung beschämt werden.

Der Runde Tisch ruft alle Eltern, Schüler/innen und Pädagog/innen, Organisationen und Interessenverbände auf, aktiv für die Weiterentwicklung des Schulsystems zu einem integrativen System einzutreten.

Für den Juni 2007 bereitet der Runde Tisch eine erste große Fachtagung vor, in der vor allem über die Ansprüche an einen Unterricht in heterogenen Lerngruppen, an Differenzierungsmöglichkeiten und individuelle Förderung, über neue Anforderungen an die Leistungsbewertung und an die Vorbereitung auf verschiedene Schulabschlüsse informiert und gemeinsam beraten werden soll. Bei dieser Tagung ist auch der Dialog mit dem Schulsenator vorgesehen.

An der Mitarbeit und an Informationen des Runden Tisches Interessierte können sich an die oben genannte Kontaktanschrift wenden.

Für den Runden Tisch Gemeinschaftsschule Berlin
Marliese Seiler-Beck

Anlage: Aufruf – Für eine gemeinsame Schule für alle!